

## Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

---

### 3. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 19.09.2008 in Bielefeld

#### Öffentliche Sitzung

TOP: 7

Vorlage: 33/08

Sachstand Investitionsförderung gemäß § 13 ÖPNVG

**Grundlagen:**  
ÖPNVG NRW

**Berichterstatter:**  
Herr Geuckler

**Begründung:**  
- siehe Fortsetzungsblätter –

**Kosten:**  
Keine

#### Beschlussfassung NWL:

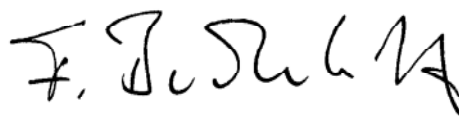
Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:		Ja:		Nein:	<b>X</b>
Einfache Mehrheit:	<b>X</b>	2/3 Mehrheit:		Einstimmig:	

#### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt denn Sachstand zur Kenntnis



Winfried Stork  
Verbandsvorsteher NWL



F. Beckehoff  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

**Sachstand Investitionsförderung gemäß § 13 ÖPNVG****Begründung:**

Am 12. Juni 2008 hat der Verkehrsausschuss des Landtages NRW sein Einvernehmen zur Erstellung des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans und zur Feststellung des besonderen Landesinteresses für weitere Investitionsmaßnahmen des ÖPNV erklärt. Im Teil A und B sind alle vom NWL vorgeschlagenen Vorhaben enthalten.

Zurzeit verhandeln das MBV und die DB AG Station&Service unter Einbeziehung der drei nordrhein-westfälischen SPNV-Aufgabenträger eine Grundsatzvereinbarung zur Umsetzung der Stationsmaßnahmen. Wesentlicher Inhalt wird die Finanzierung der Planungs-, Bau- und Betriebskosten sein. Seitens des NWL besteht ein großes Interesse an einem möglichst baldigen Abschluss einer Vereinbarung, damit die Umsetzung der Maßnahme erfolgen kann. Einige Kommunen haben bereits ihr Unverständnis darüber geäußert, warum es nun zu Verzögerungen kommt, weil die DB AG Station&Service bis zum Abschluss der Vereinbarung die Planungsgespräche ruhen lässt.

In dem ersten Arbeitsgespräch mit dem MBV am 28.08.2008 wurde nochmals vom NWL darauf hingewiesen, dass in der gemeinsamen Presseerklärung von DB AG und MBV eine unvollständige Liste der Bahnhofsvorhaben (MOF 2) veröffentlicht wurde. Für den Bereich des NWL fehlten hier die Bahnhöfe Bad Berleburg, Brilon-Stadt, Coesfeld-Schulzentrum, Eichen, Freienohl, MS-Mecklenbeck, MS-Roxel, Rudersdorf, Schieder, Sennelager, Warburg und Warendorf-Müssingen. Vom MBV wurde versichert, dass der Wille bestehe, alle vom Verkehrsausschuss des Landtags im Teil A beschlossenen Bahnhofsvorhaben in die Vereinbarung mit der DB AG Station & Service aufzunehmen.

Für die Umsetzung der Streckenmaßnahmen hat es bereits Kontakte mit der DB AG Netz gegeben. Ein Abstimmungsgespräch zur Umsetzung der Maßnahmen im NWL-Raum soll noch im September stattfinden.

Für die Strecke 406 Münster – Rheda-Wiedenbrück wurde beim MBV die Neubewertung der Strecke für den Infrastrukturbedarfsplan NRW beantragt.